

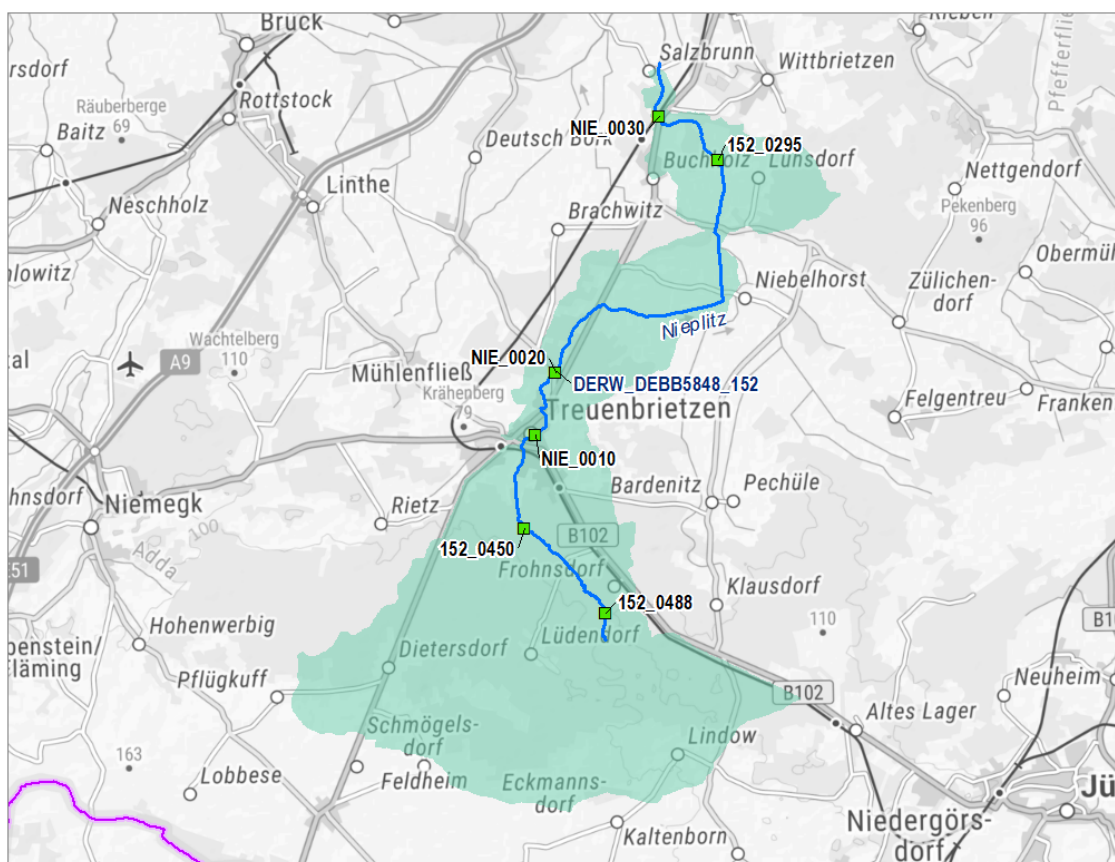
WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Nieplitz-152

EU-Kennung: DERW_DEBB5848_152

Stand der Daten: 22.12.2021

Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen



Messstellen

- operativ Chemie und Ökologie
- operativ Ökologie
- Überblick Chemie und Ökologie

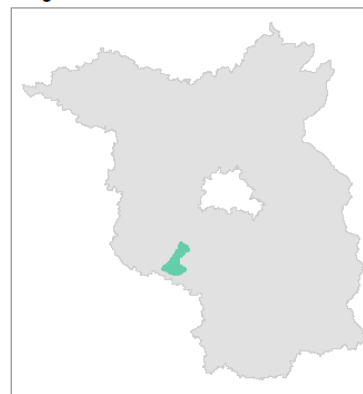
— Fließgewässer WRRL

■ Einzelseinzugsgebiet Oberflächenwasserkörper

0 2,5 5
km

© GeoBasis-DE/BKG 2021,
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open.pdf

Lage des Gebiets:



Allgemeine Angaben	
Name	Nieplitz-152
Gewässerkennzahl	5848
Vorherige EU-Kennung 2.BWZ	DE_RW_DEBB5848_152
Koordinierungsraum	Havel
Planungsraum	Nuthe
Widmung Bundes-/Landeswasserstraße	keine Angabe
Zuständiges Bundesland	Brandenburg
Beteiligtes Bundesland	-
Länge (in km)	24,28
Größe des Eigeneinzugsgebietes (in km²)	109,68

Typ und Kategorie	
Gewässertyp nach LAWA	15 - Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Geologische Ausprägung	-
Wasserkörperkategorie	natürlich
Begründung, wenn erheblich verändert	-

Messstellen (Anzahl)	
Ökologie	6

Landnutzung* aus Corine Landcover (nur deutscher Teil des Einzugsgebietes) in %		*CLC10 (2012)
Ackerland	30,56	
Grünland	8,73	
Wald	56,02	
Siedlungs-/ Verkehrsflächen	3,73	
Feuchthflächen	0,00	
Gewässer	0,00	
Sonstige Nutzung	0,96	

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert
Ökologischer Zustand gesamt		unbefriedigend	

Biologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	gut
Fischfauna	unbefriedigend
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	sehr gut
Durchgängigkeit	schlechter als gut
Morphologie ** siehe Maßnahmen	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten

(OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert
Versauerungszustand	gut
Stickstoffverhältnisse	gut
Phosphorverhältnisse	schlechter als gut

Bewertung Chemischer Zustand			
Einstufung:	gut	nicht gut	nicht klassifiziert

Chemischer Zustand gesamt	nicht gut
------------------------------	-----------

Stoffe, deren Konzentration die Umweltqualitätsnormen (UQN) verletzen	(OGewV2016 Anlage 8, Tab. 2)
Prioritäre und bestimmte andere Schadstoffe in Wasser oder Biota (>UQN)	
Quecksilber und Verbindungen	
Bromierte Diphenylether (Kongeneren: Nummern 28, 47, 99, 100, 153 und 154)	

Signifikante Belastungen
Punktquellen - Kommunalabwasser
Diffuse Quellen - Landwirtschaft
Diffuse Quellen - Atmosphärische Ablagerungen
physikalische Veränderung von Kanälen/Flussbetten/Ufern/Küstengebieten
Dämme, Barrieren und Schleusen - Wasserkraft
Dämme, Barrieren und Schleusen - Bewässerung
Dämme, Barrieren und Schleusen - unbestimmt
Hydrologische Veränderungen - unbestimmt

Auswirkungen der Belastungen
Chemische Verunreinigung
veränderte Lebensräume aufgrund von hydrologischen Veränderungen
veränderte Lebensräume aufgrund von morphologischen Veränderungen (einschließlich Konnektivität)
Nährstoffbelastung

Umweltziele		
	Ökologie	Chemie
Umweltziel "Guter Zustand" erreicht	Nein	Nein
Fristverlängerung in Anspruch genommen bis	bis 2045	nach 2045
Begründung für Fristverlängerung	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität	Verzögerungszeit bei der Wiederherstellung der Wasserqualität
Weniger strenge Umweltziele in Anspruch genommen bis	Nein	Nein
Begründung für weniger strenge Umweltziele	-	-

Maßnahmen am Oberflächenwasserkörper

Kartografische Darstellung in der Auskunftsplattform Wasser

Ein großer Teil der Fließgewässer und Auen haben einen hohen naturschutzfachlichen Wert und sind Teile von Schutzgebieten (s. [Kartenanwendung Naturschutz](#)). In diesen Gebieten ist es notwendig, die naturschutzfachlichen und wasserwirtschaftlichen Ziele und Maßnahmen aufeinander abzustimmen. Eine wichtige Grundlage dafür ist die [Natura 2000-Managementplanung](#).

** Die unterstützenden Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustandes nach WRRL werden lediglich in drei Klassen ("sehr gut", "gut" und "schlechter als gut") an die EU gemeldet. Für die Teilkomponente Morphologie wurden die wasserkörperbezogenen Ergebnisse des Brandenburger Vor-Ort-Verfahrens der Strukturgütekartierung (Stand 2019) als Grundlage verwendet und die drei Klassen gleichmäßig über den Wertebereich 1,0 bis 7,0 verteilt. Dadurch kann es vorkommen, dass die Klasse "gut" auch für OWK vergeben wurde, die laut der 7-stufigen LAWA-Klassifizierung als deutlich bzw. starkverändert eingestuft werden müssen. Unabhängig von der dreistufigen Klassifizierung der Teilkomponente "Morphologie" erfolgte daher die Herleitung des Maßnahmenbedarfs für die Handlungsfelder **Hydromorphologie** und **Gewässerunterhaltung** auf Grundlage der direkten Bewertungsergebnisse.

Dabei wurden für natürliche Wasserkörper Maßnahmen ab einem Strukturgütwert >3,5 ausgewiesen, während für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper der Schwellenwert für die Maßnahmenausweisung bei 4,5 lag.

Die Strukturgüte für den hier bewerteten Wasserkörper beträgt: **4,43**.

Die nachfolgende Tabelle umfasst den fachlichen Handlungsbedarf zur Erreichung der Umweltziele. Dabei ist zu beachten, dass bei vielen Maßnahmen noch keine flächenscharfe Ausführungsplanung vorliegt. Die ortskonkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt in enger Absprache und Zusammenarbeit mit den Eigentümern, Nutzern, Betreibern und weiteren Betroffenen.

LAWA-Maßnahmen-nummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
---------------------------------------	----------------------	--------------	---------------

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
5	Optimierung der Betriebsweise zur Reduzierung der Phosphoreinträge - Kläranlage Treuenbrietzen	72778	Kommunalabwasser
28	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	75088	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
30	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	73771	Landwirtschaft diffus Oberflächenwasser
31	Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	77231	Drainagen
61	Ermittlung des ökologischen Mindestabflusses $Q_{min,ök}$	78211	Ökologische Mindestwasserführung
69	Durchgängigkeit Absturz 3	72401	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Absturz 7	72393	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Entlastungswehr Treuenbrietzen	72408	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Freiwehr Forst	72409	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Messwehr B2	72402	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Mühle	72395	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Selterhof Wehr	72410	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Selterhof Zulauf Fischzucht	72411	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Sohlschwelle	72405	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Buchholzer Mühle	72394	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Lühsdorf	72397	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Niebel 1 (uh Niebelhorst)	72398	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Niebel 2 (oh Niebelhorst)	72399	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Papiermühle	72404	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Sebaldushof	72403	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Sernow	72400	Ökologische Durchgängigkeit

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
69	Durchgängigkeit Wehr Steinmühle	72407	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Wittbriezen (oh Buchholz)	72396	Ökologische Durchgängigkeit
69	Durchgängigkeit Wehr Zindelmühle	72406	Ökologische Durchgängigkeit
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Nieplitz	80875	Flächensicherung
70	Grundschwellen seitlich einbringen	83671, 83672	Hydromorphologie
71	Abgelagertes Totholz punktuell fest einbauen	85271, 85297, 85298, 85299	Hydromorphologie
71	Im begradigten Gewässerlauf bis zum Beginn der Dammlage Störelemente punktuell einbringen.	85326	Hydromorphologie
71	Sporn / Buhne / Störsteine punktuell einbringen.	85327	Hydromorphologie
71	Sporn / Buhne / Störsteine zur Verbesserung der Strömungsvarianz einbauen	85328	Hydromorphologie
71	Störelemente Einbauen	85329	Hydromorphologie
72	Natürliche Habitatelemente einbauen	87650	Hydromorphologie
72	Naturnahe Strömungsenker einbauen	87644, 87645, 87646, 87647	Hydromorphologie
72	Punktuellem Einbau von naturnahen Elementen	87648, 87649, 87657	Hydromorphologie
72	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	87000	Hydromorphologie
72	Uferlinie punktuell verändern durch kiesige Randschüttungen	87653	Hydromorphologie
72	Uferlinie punktuell verändern durch kiesige Randschüttungen.	87014, 87642	Hydromorphologie
72	Verlegen der Nieplitz in die östliche Niederung	86999	Hydromorphologie
73	Ergänzung des Gewässerrandstreifens beidseitig auf mindestens 20 m	90094	Hydromorphologie
73	Gewässerrandstreifen ausweisen	90105	Hydromorphologie
73	Gewässeruntypische Roteichen (<i>Quercus rubra</i>) und Fichten (<i>Picea abies</i>) entfernen	90087	Hydromorphologie
73	Links ca. 10 Stück Hybridpappeln entfernen	90090	Hydromorphologie
73	Mindestens 10 m breiten Gewässerrandstreifen ausweisen	90089	Hydromorphologie
73	Randstreifen am vorhandenen oder neuem Gewässerlauf 10 m breit	90108	Hydromorphologie

<u>LAWA-Maßnahmen-nummer</u>	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
73	Randstreifen in 5 m Breite auf der rechten Seite	90088	Hydromorphologie
74	Auenentwicklung	75981	Feuchtgebiete
74	Aue Nieplitz	75929	Feuchtgebiete
79	Anpassung der Gewässerunterhaltung	81784	Gewässerunterhaltung
501	Konzept für die Gewässerentwicklung	93355	Hydromorphologie
501	Ökologisches Wasserkraftfachkonzept - Mühle	72711	Wasserkraft